

Bayer. Meisterschaft "Lange Strecke" in Erlangen am 11./12.01.03

6 Schwimmer vom SC-Wasserfreunde starteten mit großem Erfolg !

Erlangen, war dieses Jahr am 11./12.01.2003 Austragungsort der Bayerischen Meisterschaften - Lange Strecke auf der 50 Meter-Bahn. Dass hier nur die besten an den Start durften zeigte sich auch an der Teilnahme von Sportgrößen wie zum Beispiel der amtierenden Weltmeisterin Hannah Stockbauer.

Die Schwimmer des SC-Wasserfreunde München unter ihnen, Janine Hofmeister (1989), Lisa Jocham (1990), Jessica Lewerenz (1989), Eduard Gebhard (1989), Patrick Hausotter (1991) und Simon Weinberger (1985) hatten sich wochenlang auf diesen Wettkampf vorbereitet.

Trainer Prof. Elvir Mangafic, zeigte sich optimistisch: "Wenn alles gut geht, können wir mehrere Podestplätze schaffen"!



Janine Hofmeister (1989) **(im Bild rechts)** zeigte sich gut vorbereitet und glänzte bei den 400 m Lagen mit einem 3. Platz in der Zeit von 5:36,28min. Lisa Jocham (1990), die sich das erste Mal qualifizierte erschwamm bei den 800 m Freistil in 10:54,67min. einen stolzen 10. Platz. Jessica Lewerenz (1989) ging die 400 m Lagen zügig an, mußte sich am Ende jedoch mit dem 16. Platz zufrieden geben. Ihre Zeit 6.14,14min.



Über zwei hervorragende dritte Plätze freute sich Eduard Gebhard (1989) (Bild oben). Er holte sich Bronze über die 400 m Lagen- (5:27,59min) und 1500 m Freistildistanz (18:55,07min). Mit seinen zwei Medaillen war er der erfolgreichste Teilnehmer der Wasserfreunde.



Beim jüngsten Patrick Hausotter (1991) (links im Bild) kam nach viel Pech der Erfolg. Über die 400 m Lagen verschenkte er durch einen Patzer, der ihn die Disqualifikation kostete, Platz zwei. Besonders ärgerlich, da er mit einer Zeit von 5:58,48min in neuer persönlicher Rekordzeit unterwegs gewesen war. Das wollte er am nächsten Tag unbedingt Wett machen. Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch, wuchs er förmlich über sich hinaus und verbesserte seine alte Bestzeit vom Dezember um über eine Minute auf 20:15,22min. Stolz nahm er die Medaille für den Bayerischen Vizemeister entgegen.

Simon Weinberger (1985) gab richtig Gas. Dass die Luft nach oben hin dünner wird, zeigte sich durch die anwesende Konkurrenz. Er startete dieses Jahr erstmals in der Juniorenklasse, in der die Jahrgänge 1984 und 85 zusammengelegt werden. Am Ende musste er sich mit zwei 4. Plätzen über 400 m Lagen (4:58,02min) und 1500 m Freistil (17:21,40min) zufrieden geben.

Mit einer Silber- und drei Bronzemedailles bewiesen die Schwimmer und Schwimmerinnen der Wasserfreunde München, dass auch auf der Langen Strecke immer mit ihnen zu rechnen ist.

BiHa

Hier die Ergebnisse zusammengefasst:

Name	Jahrgang	400 m	800 m	1500 m
		Lagen	Freistil	Freistil
Hofmeister Janine	1989	5:36,28 3.Pl.	10:14,59 5.Pl.	
Jocham Lisa	1990		10:54,67 10.Pl.	
Lewerenz Jessica	1989	6:14,14 16.Pl.		
Gebhard Eduard	1989	5:27,59 3.Pl.		18:55,07 3.Pl.
Hausotter Patrick	1991	5:58,44 Disq.		20:15,22 2.Pl.
Weinberger Simon	1985	4:58,02 4.Pl.		17:21,40 4.Pl.

Wasserfreunde schlagen im internationalen Vergleich zu

Die Münchner Schwimmer des SCW erkämpfen bei starker internationaler Beteiligung in Bad Reichenhall, eine Gold- und vier Silbermedaillen.

Reichenhall, den 18./19. Januar 2003:

Dem Lockruf des Geldes, folgten an diesem Wochenende die Europaschaftsteilnehmer Jens Kruppa, Sebastian Halgasch und Janine Pietsch, alle vom SC Riesa. Dieses Jahr fand das hochdotierte internationale Jahrgangsschwimmen von Bad Reichenhall zum fünfundzwanzigsten Male statt. Anlässlich diesen Jubiläums lockten die Veranstalter mit zusätzlichen Preisgeldern. Sicher auch einer der Gründe warum der internationale Schwimmnachwuchs so zahlreich vertreten war.

Bei den jungen Damen verwies Veronika Ehrenbauer (Jahrg. 1989) mit zwei zweiten Plätzen über 100m Rücken in 1:14;79min und 50m Freistil in 29;81sec die internationale Schwimmelite auf ihre Plätze. Ebenfalls rekordverdächtig fit - so früh im Jahr - zeigte sich Eduard Gebhard (Jahrg. 1989) in neuer persönlicher Bestzeit über 100m Rücken in 1:07;45min, holte er die vierte Silbermedaille für die Wasserfreunde. In dem großen Starterfeld von zum Teil mehr als 30 Teilnehmern pro Disziplin galt eine Platzierung unter den ersten zehn, als überdurchschnittliche Leistung. So erreichte die jüngste Teilnehmerin der Wasserfreunde Johanna Fischer (Jahrg. 1993) einen achten Platz über 50m Freistil in 38;80sec, Martina Leljak (Jahrg. 1991) einen fünften über 50m Freistil in 31;41sec, Stefanie Grünwald (Jahrg. 1991) einen neunten auf ihrer Lieblingsstrecke 100m Rücken in 1:22;02min, Jessica Popotnigg (Jahrg. 1990) ebenfalls als neunte über 50m Freistil in 31;02sec, Lisa Jocham (Jahrg. 1990) als



Alle unsere Schwimmer und Schwimmerinnen

Von insgesamt 593 angereisten Schwimmern traten allein 290 aus dem benachbarten Ausland an. Sie kamen aus Slowenien, Bosnien, Kroatien, Italien, Österreich und der Slowakei. Die einen lockte das Preisgeld, die anderen suchten im internationalen Vergleich den Status Quo. Für die 27 jungen Schwimmer der Wasserfreunde - ein harter Brocken. Dennoch schwammen sie beherzt und unbeeindruckt eine Bestzeit nach der anderen. Patrick Hausotter (Jahrg. 1991) legte sich über 100m Freistil mächtig ins Zeug und schlug mit neuer persönlicher Bestzeit in 1:06;83min vor der Konkurrenz aus Slowenien an. Seine Paradedisziplin 100m Brust absolvierte er ebenfalls in neuer Bestzeit, in 1:24;73min als Zweiter.



fünfte über 400m Freistil in 5:16;29min, Ramona Weiß (Jahrg. 1989) als sechste über 100m Schmetterling in 1:17;17min, Jessica Lewerenz (Jahrg. 1989) als neunte über 200m Lagen in 2:48;92min, Tanja Glaiter (Jahrg.1988) mit ihrem fünften Platz über 100m Schmetterling in 1:13;17min, vor ihrer Zwillingsschwester Stephanie in 1:13;19min über die gleiche Distanz, Corinna Popottnigg (Jahrg. 1987) als fünfte über 100m Rücken in 1:13;41min, Karolin Wollenweber (Jahrg. 1985) als fünfte über 100m Brust in 1:17;91min, Manuel Straßl (Jahrg. 1991) als fünfter über 100m Rücken in 1:19;54min, Max-Fabian Meyer (Jahrg. 1991) als siebter über 100m Brust in 1:31;75min, Marko Leljak (Jahrg. 1988) als siebter über 100m Schmetterling in 1:11;03min und Manuel Zwins (Jahrg. 1988) als siebter über die 100 Brustdistanz in 1:24;03min. Für Kilian Heidler, Michael Lichtner, Vitus Schmidt, Daniel Neubacher, Alexander Fuest, Jana Jocham und Teresa Rottenbacher reichten die persönlichen Bestzeiten diesmal noch nicht, um in dem hochkarätigen Starterfeld ganz vorne mitzuschwimmen. Dennoch war es für alle eine Erfahrung, die sie nicht missen möchten.

wei



Gemütliches Beisammensein der Eltern

Fotos: B.Hausotter

Elli mit Patrick Hausotter und Jens Kruppa

Und hier alle Ergebnisse

Name/ Vorname	Jahr- gang	50m	100 m				200 m	400 m
		Freistil	Brust	Rücken	Freistil	Schmett	Lagen	Freistil
Ehrenbauer Veronika	1989	29,81 2.Pl.	1:22,86 5.Pl.	1:14,79 2.Pl.	1:05,40 5.Pl.			5:21,60 11.Pl.
Fischer Johanna	1993	38,80 8.Pl.		1:40,77 12.Pl.	1:29,08 6.Pl.			
Glaiter Stephanie	1988	29,87 8.Pl.			1:04,01 8.Pl.	1:13,19 6.Pl.		5:00,89 8.Pl.
Glaiter Tanja	1988	30,51 14.Pl.			1:04,57 10.Pl.	1:13,17 5.Pl.		
Grünewald Stefanie	1991	33,85 21.Pl.	1:34,12 13.Pl.	1:22,02 9.Pl.	1:16,63 24.Pl.			
Jocham Jana	1989		1:37,03 26.Pl.		1:14,60 31.Pl.			
Jocham Lisa	1990	32,26 17.Pl.		1:19,77 13.Pl.	1:09,56 13.Pl.			5:16,29 9.Pl.
Leljak Martina	1991	31,41 5.Pl.		1:22,94 13.Pl.	1:17,16 26.Pl.	1:27,93 10.Pl.		
Lewerenz Jessica	1989		1:24,68 9.Pl.	1:23,34 21.Pl.		1:17,17 6.Pl.	2:48,92 9.Pl.	
Lewerenz Melissa	1991		1:39,89 24.Pl.	1:29,26 29.Pl.		1:34,42 15.Pl.		
Popottnigg Corinna	1987			1:13,41 5.Pl.	1:06,49 10.Pl.	1:15,13 10.Pl.	2:38,40 7.Pl.	4:54,29 9.Pl.
Popottnigg Jessica	1990	31,02 9.Pl.		1:15,15 4.Pl.	1:07,73 10.Pl.			5:08,62 5.Pl.
Rottenaicher Teresa	1991	34,33 27.Pl.		1:28,59 28.Pl.	1:17,11 25.Pl.			
Wollenweber Karolin	1985		1:17,91 5.Pl.				2:36,28 11.Pl.	
Fuest Alexander	1990	31,77 17.Pl.		1:20,21 disq.				
Gebhard Eduard	1989	27,23 4.Pl.	1:17,84 4.Pl.	1:07,45 2.Pl.	59,41 5.Pl.			4:40,40 5.Pl.
Hausotter Patrick	1991	30,81 4.Pl.	1:24,73 2.Pl.	1:21,48 7.Pl.	1:06,86 1.Pl.	1:21,35 4.Pl.		

Heidler Kilian	1990		1:33,12 15.Pl.		1:13,93 21.Pl.			
Leljak Marko	1988			1:11,56 10.Pl.	1:01,39 17.Pl.	1:11,03 7.Pl.		4:53,61 13.Pl.
Lichtner Maximilian	1990				1:18,66 26.Pl.			
Lichtner Michael	1992				1:21,16 11.Pl.			
Meyer Max	1991	32,36 8.Pl.	1:31,75 7.Pl.	1:21,61 8.Pl.	1:12,03 12.Pl.			
Neubacher Daniel	1989			1:14,81 12.Pl.				5:18,83 21.Pl.
Schmidt Vitus	1990		1:41,03 21.Pl.		1:19,04 27.Pl.			
Straßl Manuel	1991	31,24 5.Pl.		1:19,54 5.Pl.	1:11,56 8.Pl.			
Zwinz Manuel	1988		1:24,03 7.Pl.		1:03,66 24.Pl.			

Schwimmclub Wasserfreunde im Bayernfinale der DMS-J
am 22. / 23. Februar 2003 in Ingolstadt



Ingolstadt: Eine bravouröse Leistung zeigte der Schwimmnachwuchs des Münchner Schwimmclubs Wasserfreunde bei den Oberbay. Bezirksmeisterschaften. Sagenhafte fünf der sieben Teams schafften die Qualifikation für das Landesfinale. Das Bayernfinale am kommenden Wochenende (08./09.03.) im Nürnberger Südbad wird ein Highlight der diesjährigen Schwimmsaison. Der alljährlich ausgetragene Wettbewerb zielt auf die Stärke der Nachwuchsarbeit eines Gesamtvereines und weniger auf die Zeiten einzelner Schwimmer.

"Wir ernten die Früchte der über die letzten Jahre mit viel Einsatz und Geduld von Cheftrainer **Elli Mangafic** und seinem Team geleisteten Aufbauarbeit" resümierte der stellvertretende Vorsitzende **Dr. Hans Reichelt**.

In Staffelwettbewerben über je 4 x 100 Meter Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling und Lagen gilt es bei der DMS-J (Dt. Jugendmannschaftswettbewerb im Schwimmen) landesweit eine der sechs besten Gesamtzeiten im kühlen Nass zu erringen. Die Einteilung erfolgt in den Altersklassen A bis E (AK E = Jahrgang 94 und jünger, AK D = Jg. 92 und jünger usw.). Austragungsort für das oberbayerische Bezirksfinale dieses Wettbewerbes war das Hallenbad "Ochsenschlacht" in Ingolstadt. Unzählige Vereine aus ganz Bayern zu je vier Schwimmern oder Schwimmerinnen von 8 – 17 Jahren gaben an diesem Wochenende ihr Bestes, um mit einer möglichst guten Gesamtzeit im landesweiten Vergleich zu bestehen.

Insbesondere die starke Gruppe der 10 bis 14jährigen lassen den SCW hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Dazu zählt beispielsweise der Freimann **Eduard Gebhard** (Jg. 89), der mit seiner Zeit von 01:06,54 Min. über 100 Meter Rücken und 59,06 auf der Freistildistanz auch bei Einzelwettkämpfen bundesweit in die Medaillenränge schwimmen durfte. Als Staffelmannschaft der Altersklasse B zusammen mit **Daniel Neubacher, Marko Lejak, Manuel und Oliver Zwinz** schafften sie mit einer Gesamtzeit von 24:19,23 Minuten im landesweiten Vergleich Platz 2.

Die Mädchen dieser Altersklasse wollten dem nicht nachstehen. **Janine Hofmeister, Tanja und Stephanie Glaiter, Veronika Ehrenbauer, Jessica Lewerenz und Ramona Weiß** schafften ebenfalls Platz 2, nur 23 Sekunden hinter der Siegerzeit des SC Delphin Ingolstadt von 24:27,71. Die Oberhachingerin **Ramona Weiß** schraubte dabei ihre persönliche Bestzeit über 100 m Brust auf beachtenswerte 01:23,41 Minuten. Nach kurzer Stagnation zeigt ihre Formkurve deutlich nach oben!

Ein Highlight des letzten Jahres für die Wasserfreunde war der 4. Platz der 11 bis 12 jährigen Knaben beim Deutschlandfinale in Katzwang. **Manuel Straßl, Alexander Fuest, Sascha Schäfer, Patrick Hausotter, Max Mayer und Kilian Heidler**, starten dieses Jahr eine Klasse höher. Mit der zweitbesten Zeit in Bayern dürfen sie ebenso in Nürnberg antreten, wie auch die gleichaltrigen Mädchen, **Jessica Popotnigg, Lisa Jocham, Stephanie Reichelt und Cristina Zumkeller**. Ihre Gesamtzeit von 26:33,43 reichte für Platz 4 "Ein Stockerlplatz im Bayernfinale ist möglichen", betonte ihr Trainer, **Leo Lorenz**.

Beherrscht und mit Biss schwamm die 10jährige **Johanna Fischer** aus Freimann ihrer Konkurrenz davon und schlug in ihrem Jahrgang als Tagesschnellste über 100m F sowie 100m Rücken an. Trotz vieler persönlicher Bestzeiten von **Jana Feder, Katharina Gallas, Carolyn Meyer** reichte es für diese Staffel nicht zu einer Finalteilnahme. "Die Gruppe der 10 bis 11jährigen ist bei den Mädchen ein unheimlich starker Schwimmerjahrgang", meinte Coach Elli erklärend. Dabei merkte man ihm deutlich an, dass er auch diese Vier gerne im Finale gesehen hätte.

Der Jahrgang 1992/93 männlich tritt ein besonders schweres Erbe an. Die eigene, erfolgreiche Staffel des letzten Jahres zu toppen, dürfte ausgesprochen schwer werden. Doch legten **Thomas Kronseider, Michel Lichtner, Mischa Schäfer und Tobias Straßl** den Grundstock für eine erfolgreiche Saison. Nur 15 Sekunden trennen die vier Youngsters von den erstplatzierten Bambergern und ihrer Siegerzeit von 28:53,56 Minuten.

SC Wasserfreunde holen Silber und Bronze beim Landesfinale der DMS-J

Am 08./09. März 2003 fand im Nürnberger Südbad das Landesfinale der DMS-J 2003 statt.

Fünf der sieben Teams des SCW gingen an den Start. An diesen beiden Tagen sollte sich zeigen, ob man die mit viel Einsatz und Geduld erworbenen Früchte nun ernten

Mannschaft Jugend B männlich

Eine weitere Medaille sicherten sich die Schwimmer Eduard Gebhard, Marko Leljak, Daniel Neubacher, Manuel Zwinz und Martin Assoian. Auffallend schnell waren an

könnte.



DMS-J Mannschaft

Die Schwimmer und Schwimmerinnen zeigten sich hochmotiviert und kämpferisch.



Aufwärmen

Mannschaft Jugend B weiblich

Am erfolgreichsten an diesen beiden Tagen waren die Schwimmerinnen Veronika Ehrenbauer, Stephanie Glaiter, Tanja Glaiter, Janine Hofmeister, Jessica Lewerenz und Ramona Weiß.

diesem Tag Eduard und Marko.



Siegerehrung der Mannschaft Jugend B männlich 3. Platz mit Trainer Prof. Elvir Mangafic

Mit Teamgeist und Ehrgeiz schwammen sie alle auf einen hervorragenden 3. Platz in der Zeit von 23:43,42. Sichtlich erfreut durften sie somit die Bronzemedaille und auch einige Sektspritzer der Siegermannschaft aus Katzwang in Empfang nehmen.

Mannschaft Jugend C weiblich

Natürlich wollten die jüngere Mädchenstaffel mit den Schwimmerinnen Katharina Auer, Julia Huber, Lisa Jocham, Jessica Popottnigg, Stephanie Reichelt und Cristina Zumkeller den großen nacheifern. Auch sie schwammen was das Zeug hielt. So sicherten sie sich einen guten 4. Platz in der Zeit von 26:33,58.

Mannschaft Jugend C männlich

Als die Schwimmer Patrick Hausotter, Manuel Straßl, Max-Fabian Meyer, Sascha Schäfer, Vitus Schmidt, Kilian Heidler und Michael Riedl dieses Wochenende ins Wasser gingen, war allen klar, dass das Ziel vom Vorjahr nicht zu erreichen ist.



Siegerehrung der Mannschaft Jugend B weiblich mit Trainer Prof. Elvir Mangafic

Sie wuchsen an diesen beiden Tagen über sich hinaus und brachten manche Konkurrentin zum Verzweifeln. Nach heißen Kopf an Kopf Rennen durften Sie auf's Treppchen und sich die verdiente Silbermedaille abholen. Ihre Siegerzeit: 24:27,89



Siegerehrung der Mannschaft Jugend B weiblich 2. Platz, Ehrung durch Frau Döbler



Mannschaft Jugend C männlich

Nichts desto Trotz wollten sie aber nur Bestzeiten schwimmen und ihr Können zeigen. Dies bewies auch jeder einzelne. Am Ende hieß es Platz 4 in der Zeit von 27:06,82.



Vor dem Start

Mannschaft Jugend D männlich

Markus Döpfner, Thomas Kronseder, Michael Lichtner, Sascha Schäfer und Tobias Straßl holten alles aus sich heraus. Sie schwammen eine Bestzeit nach der anderen.. Auch Tobias der mit einem verletzten Fuß antrat kämpfte wie ein Löwe. Das Team gab wirklich alles. Auch der Neuzugang Markus, der das erste Mal 100 m Brust schwamm, war eine Bereicherung. Zum Schluß hieß es Platz 5 mit der hervorragenden Zeit von 29:11,03.



Einschwimmen

Headcoach Prof. Elvir Mangafic war über die Leistungen der Schwimmer und Schwimmerinnen sehr zufrieden.

BIHA

5. Franz v. Kirchbauer Gedächtnisschwimmen

am 23.03.2003 in Burghausen

Damit am Sonntag nicht in aller Herrgottsfrüh aus München losgefahren werden musste, trudelten die meisten SCW-Schwimmer schon am Samstag Nachmittag (also am 22.03.2003) in Burghausen ein. Der eine oder andere fand sogar die Zeit, die längste Burg Europas, einschließlich Folterkammer und Kerkergrube zu besuchen, bevor es dann zum Hotel und anschließend zum "Vor-Ort-Training" in die Schwimmhalle ging. Unser Trainer, Begleiter und Organisator **Leo Lorenz**, hatte alles im Griff und nach dem Abendessen wurde noch gespielt und viel gelacht bis die nötige Bettschwere erreicht war. Zur Freude aller Kinder verlor Leo bei einem der Spiele und als "Strafe" lud er alle ins Kino!!! (der Kinobesuch fand übrigens am 3.5.2003 im 3D Kino des Deutschen Museums statt und

Felix Meyer hatte Glück. Sein Jahrgang (1994) war nicht sehr zahlreich vertreten und somit gab es für ihn 4-mal Gold. **Karolin Wollenweber** (1985) durfte sich über einmal Gold und einmal Silber freuen und **Sascha Schäfer** (1991) konnte mit einmal Silber und zweimal Bronze glänzen. **Johanna Fischer** (1993) belegte dreimal den dritten Platz, **Matthias Riedl** (1995) einmal den zweiten und einmal den dritten Platz. Auch **Christina Zumkeller** durfte sich über eine Silbermedaille freuen.

Mit 15 Medaillen, glücklich, zufrieden und müde, kehrten unsere Schwimmer am Sonntag Abend nach München zurück und freuten sich auf ihre eigenen Betten.

RMe

war ein voller Erfolg).
Es wurde aber nicht nur
gespielt und gelacht sondern
auch geschwommen, und das
gar nicht so schlecht !

Wasserfreunde schwimmen auf der Überholspur

Münchner Schwimmer holen sich in Erfurt bei den Süddeutschen
Jahrgangsmeysterschaften auf den langen Strecken je eine Gold-,
Silber- und Bronzemedaille

Erfurt 15./16. März 2003 Austragungsort für die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften lange Strecken, war Erfurt - die Landeshauptstadt von Thüringen. Für die vier angereisten Schwimmer um Trainer **Elvir Mangafic** der Gang in die Höhle des Löwen. Aus gutem Grund, denn die östlichen Eliteschmieden aus Leipzig, Dresden, Erfurt und Jena dominieren die Süddeutsche Schwimmkonkurrenz. Das Erfurter Südbad selbst, glänzte mit renoviertem 50m Schwimmbecken und den professionellen Trainingsmöglichkeiten der neuen Bundesländer. Aus insgesamt 65 Vereinen waren die besten Schwimmer Süddeutschlands, dem Ruf des "schnellen Wassers" von Erfurt gefolgt. Für viele der angereisten, eine der letzten Gelegenheiten sich Pflichtzeiten und somit das Ticket für die Deutschen Meisterschaften zu sichern.

Simon Weinberger (Jahrg. 85) hatte in der Vergangenheit die Freistildisziplinen stets gemieden. Im vergangenen Jahr war er sie auf Anordnung des Trainers das erste Mal geschwommen. Seitdem purzelten die Bestzeiten bei jedem Start über diese Distanz.

Auch in Erfurt verbesserte er seine eigene Bestmarke über die 1500m Freistil um 8 Sekunden auf 17;13,20min und sicherte sich somit den Süddeutschen Meisterschaftstitel. Ungebremst schwamm er am nächsten Tag auch über die 400m Lagenstrecke. Nach einem schnellen Start in 1:02,80 min über 100m Schmetterling hatte er am Ende genügend Steherqualitäten. Er unterbot seine persönliche Bestmarke über 400m Lagen um 6 Sekunden und sicherte sich in 4:50;81min neben dem Vizemeistertitel auch noch die begehrte Pflichtzeit für die Deutschen Meisterschaften.

Patrick Hausotter (Jahrg. 91) hatte nach seiner



oben: Eduard Gebhard
mitte: Elvir Mangafic, Patrick Hausotter,
Simon Weinberger
unten: Janine Hofmeister

Disqualifikation über 400m Lagen bei den Bayerischen Meisterschaften noch eine Rechnung offen. Dies verlieh ihm bei den Süddeutschen Meisterschaften in Erfurt Flügel. Seinen schärfsten bayerischen Konkurrenten im Visier, ließ er bis zur letzten Sekunde nicht locker und verbesserte seine persönliche Bestmarke um acht Sekunden. In einer Zeit von 5:46;86min sicherte er sich den dritten Platz und verwies die übrige Konkurrenz auf die Plätze. Sein Start über die 1500m Freistildistanz schloss er ebenfalls in neuer Bestzeit, als vierter in einer Zeit von 19:53,02min ab.

Janine Hofmeister (Jahrg. 89) konnte abermals bei ihrem Start über 400m Lagen Zeit gut machen und platzierte sich mit einem sechsten Platz in 5:30,24min, in die Urkundenränge.

Eduard Gebhard (Jahrg.89) stellte zwei neue persönliche Bestzeiten über 400m Lagen in 5:24,30min und 1500m Freistil in 18;22,94min auf und belegte am Ende Platz acht und vierzehn. Trainer Elvir Mangafic zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden: "Wir stehen noch ganz am Anfang der Saison. Die ersten Wettkämpfe sind sehr gut gelaufen. Wenn

keine krankheitsbedingten Trainingsausfälle eintreten, ist nach dem Ostertrainingslager für die Deutschen Meisterschaften noch einiges drin".

kw

Süddt. Lange Strecke Erfurt	Jahrgang	Lagen	Freistil
		400m	1500 m
Hofmeister Janine	1989w	5:30,24 6.Pl.	
Gebhard Eduard	1989m	5:24,30 14.Pl.	18:22,94 8.Pl.
Hausotter Patrick	1991m	5:46,49 3.Pl.	19:53,02 4.Pl.
Weinberger Simon	1985m	4:50,81 2.Pl.	17:13,20 1.Pl.

Wasserfreunde fühlen sich auf internationalem Parkett zu Hause

Münchner Schwimmer holen beim internationalen Solar Cup vor heimischem Publikum in der Olympiahalle fünf mal Gold, acht mal Silber und eine Bronzemedaille



SCW - Mannschaft mit den Freunden aus Zagreb

München den 29./30. März 2003 Eigens für die Münchner Olympiade im Jahre 1972 erbaut, fühlte

Der Trainingsfleiß machte sich bei **Corinna Popottnigg** (Jahrg. 87) bezahlt. Für ihr

sich Mark Spitz in ihr wie zu Hause. Ihr "schnelles Wasser" avancierte Spitz mit sieben Goldmedaillen und etlichen Weltrekorden über Nacht zum Superstar der Schwimmgeschichte. Die Rede ist von der Münchner Olympiaschwimmhalle, der einzigen 50m Hallenbahn der Vor-Alpenmetropole. Seither glänzt sie selten bei großen Schwimmereignissen. Die Ausnahme - einmal im Jahr, im März öffnet sie sich im verstaubten Charme eines ehemaligen Olympiaschauplatzes, der europäischen Schwimmelite. Für den ausländischen Schwimmnachwuchs ist der internationale Solar Cup ein erstes Trendbarometer der Saison.

Der Solar Cup ist mit über 3500 Starts eine Mammutveranstaltung die es in sich hat. An zwei Wettkampftagen, schossen insgesamt 900 Schwimmer aus 72 Vereinen durch die Bahnen. Sie reisten aus Großbritannien, Slowenien, Kroatien, Liechtenstein, Österreich, Ungarn, Italien, dem gesamten Bundesgebiet Deutschlands und den U.S.A an.



Für die Münchner Wasserfreunde um ihren **Trainer Elvir Mangafic**, fast ein Heimspiel, wäre da nicht die Konkurrenz gewesen, die das ein oder andere Finish auch für sich entscheiden wollte.

Erfolgreichster weiblicher Goldfisch der SC Wasserfreunde war **Janine Hofmeister** (Jahrg. 89). Sie holte sich in neuer persönlicher Bestzeit über 100m Schmetterling in 1:13;04min ihr erstes Gold. Auch in ihrer Paradedisziplin über 200m Freistil, ließ sie sich nicht schlagen und

tägliches Training bei den Wasserfreunden, reist sie eigens aus dem Kauferinger Outback an. Ihr Lohn war eine Bronzemedaille in ihrer Lieblingsdisziplin 200m Rücken in 2:46;48min. Trainer Elvir Mangafic zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden: "Ich bin sehr stolz auf meine Schwimmer. Die Leistungen haben gezeigt, dass wir die europäische Konkurrenz nicht fürchten müssen. Und für die Youngster war es eine tolle Erfahrung, einmal einen internationalen Wettkampf vor der eigenen Haustüre zu erleben".



Für die Staffelwettbewerbe hatte Trainer Mangafic seine besten Schwimmer zusammengestellt. Drei mal Silber über die vier-mal 50m Rücken, vier-mal 50m Schmetterling und vier-mal 50m Brust und eine Goldmedaille über die vier-mal 50m Freistil fischten die Staffeln des SCW München aus dem Wasser. Damit wurden die Wasserfreunde Meeting-Gesamtstaffelsieger in der wechselnder Besetzung mit **Otmar Ham, Marko Leljak, Eduard Assoian, Georg Lutz, Christoph Thade, Eduard Gebhard, Ralf Stüker, Jan Walcher, Dirk Rolniczak, Patrick Remi und Simon Weinberger**.

In der Addition der vier 100m Strecken wurden die besten Allrounder der einzelnen Jahrgänge ermittelt. Hier erreichte **Simon Weinberger** (Jahrg.85) im Kampf der Junioren hinter einem britischen Landsmann Platz zwei. Für **Patrick Hausotter** ergab die Addition Platz drei, hinter der Konkurrenz aus

sicherte sich das zweite Goldmetall in 2:17;60min. Zwei Silbermedaillen brachten ihre Starts über 100m Freistil in 1:03,76min und 200m Lagen in 2:41;88min. Gut motiviert schwamm als bester männlicher SCW-Teilnehmer **Eduard Gebhard** (Jahrg.89) seine Rennen nach Hause. Erstes Gold gab es gleich zu Beginn des Wettkampfes über 200m Rücken in 2:29;27min. Das zweite Gold brachte der letzte Lauf des Wettkampfes über 200m Lagen in 2:28;84min. Der war so schnell, dass er zusätzlich das Preisgeld für einen neuen Meetingrekord über diese Distanz mitnehmen durfte. Ganz nebenbei kralte er in einem sehr schnellen 100m Freistilllauf in 0:58;84 min auf Platz zwei. Als beliebter Medaillensammler beteiligte sich auch **Patrick Hausotter** (Jahrg. 91) an der Jagd auf Gold und Silber.



In sensationeller Zeit von 1:06;96 min über 100m Freistil und 2:25;08min in der längeren 200m-Distanz erkämpfte er gegen hartnäckige Konkurrenten jeweils Silber.

Österreich und Ungarn und **Veronika Ehrenbauer** (Jahrg. 89) belegte nach allen vier Läufen Platz drei.



Die gute Mannschafts- Gesamtleistung der SCW Schwimmer zeigte am Ende der Medaillenspiegel. Die Wasserfreunde belegten als zweitbeste deutsche Mannschaft am Ende des Meetings einen hervorragenden 10. Platz. **Ramona Weiß, Tanja und Stephanie Glaiter, Angelika Gebhard, Martina Lejak, Thomas Kronseder, Jessica Lewerenz, Max Meyer, Jessica Popottnigg, Manuel Straßl und Manuel Zwins** beteiligten sich mit Platzierungen unter den ersten zehn, an diesem Gesamterfolg, an den mit bis zu 50 Startern besetzten Jahrgangsläufen. Erste Erfahrung mit vielen neuen Bestzeiten sammelten **Lisa Jocham, Daniel Neubacher, Melissa Lewerenz, Maximilian Franz, Martin Assoian, Christina Zumkeller, Susan Przywra, und Kilian Heidler**. Nach zwei anstrengenden Wettkampftagen waren die Wasserfreunde sich einig: Nächstes Jahr wollen alle wieder dabei sein, wenn sich im Münchner Olympiabad die internationale Nachwuchselite trifft.



[Einzelergebnisse im PDF – Format im Extra-Link](#)

Bayer. Meisterschaft m. Jugendvierkampf Regensburg am 05./06.04.03

	Jahr- gang	Brust	Rücken	Freistil	Brust	Rücken	Freistil	Schmett	Freistil	Schmett	Lagen	Freistil
		50 m			100 m			200 m		400 m		
Hofmeister Janine	1989w						1:04,24 24.Pl.		2:15,42 10.Pl.			4:50,32 12.Pl.
Przywara Susan	1983w		34,35 12.Pl.	28,96VL 29,57 8.Pl.								
Leljak Martina	1991w				1:39,61 21.Pl.	1:21,26 6.Pl.	1:08,35 5.Pl.	1:25,01 9.Pl.			2:58,11 11.Pl.	
Stüker Ralf	1970m	31,31VL 31,33 7.Pl.			1:11,00 9.Pl.							
Thade Christoph	1985m		30,28 15.Pl.	26,63 25.Pl.								
Weinberger Simon	1985m							1:00,20VL 1:00,33 8.Pl.		2:11,94 4.Pl.	2:19,30 11.Pl.	4:32,14 14.Pl.

Wasserfreunde fischen bei den Süddeutschen Meisterschaften fünf Medaillen aus dem Wasser

Münchner Schwimmer sichern sich dreimal Silber und zweimal Bronze bei den Süddeutschen Meisterschaften in Freiburg.

Freiburg den 4./5.Mai 2003

Freiburg im Breisgau war der diesjährige Austragungsort der Süddeutschen Meisterschaften im Schwimmen. Während Antje Buschschulte, Franziska van Almsick und Christian Keller bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin einen letzten Leistungstest vor den Deutschen Meisterschaften vollzogen, suchten Mark Warneke und Co. in Freiburg den nationalen Vergleich der südlichen Bundesländer. Für die angereisten Münchner Wasserfreunde war dieser Wettkampf der erste offizielle Test nach dem Trainingslager.

"Same procedure as every year" hieß es für Karolin Wollenweber (Jahrg.85). Sie maß sich wie bereits im Vorjahr, mit der Jugend-Europa-Teilnehmerin Lisa Schöllhammer aus Kempten. Auch diesmal behielt Karolin ihre Konkurrentin im Visier. Je eine Silbermedaille über 200m Brust in 2:51;84 min und 100m Brust in 1:19;73 min waren ihre erfolgreiche Bilanz.

Für Simon Weinberger (Jahrg. 85) war das Ziel bei den diesjährigen Meisterschaften von Trainer Elvir Mangafic klar vorgegeben. Eine Medaille über 200m Schmetterling. Erkältungsbedingt gehandicapt ging Weinberger an den Start. Obwohl die letzten Meter sichtlich wehtaten, ließ er sich von der Konkurrenz nicht unterschwimmen und sicherte sich in 2:11;87 min neben neuer persönlicher Bestzeit

Ebenfalls erst seit kurzem bei den Wasserfreunden schwamm Susann Przywara (Jahrg. 83) über 50m Rücken in 34;27 sec auf Platz 44 und in 29:03 sec über 50m Freistil in der offenen Klasse auf Platz 40. Trainer Elvir freute sich über die Ergebnisse seiner Schützlinge: "Die Medaillenbilanz hat meine Erwartungen mehr als übertroffen. Ganz besonders freut mich dabei, dass unser Schwimm-Nachwuchs leistungsstarke Vorbilder hat, an denen er sich orientieren kann."

Das erste Mal bei einer Süddeutschen Meisterschaft und gleich vorne mit dabei. Neuzugang Christoph Thade (Jahrg. 85) zeigte sich hochmotiviert unter neuem Vereinslogo. Angefeuert von Mannschaftskameraden und Trainer Elvir Mangafic schwamm Thade über 50m und 100m Rücken in neuer persönlicher Bestzeit in 30;62 sec und 1:07;39 min beide male auf Platz drei und freute sich über sein erstes süddeutsches Edelmetall. Weniger Glück hatte da Eduard Assoian (Jahrg.86). In 26;35 sec über 50m Freistil und 28;61 sec über 50m Schmetterling verpasste er nur knapp die Qualifikationsnorm für die deutschen Meisterschaften. Ebenfalls schwer hatten es die Zwillinge Tanja und Stephanie Glaiter, bei der angereisten Konkurrenz in ihrem Jahrgang 1988. Ihre Starts über 100m Schmetterling brachten ihnen in 1:12;32 min (Tanja) und 1:16;53 min (Stephanie) Platz 17 und 23. Die kürzere 50m Distanz lag

den Vizemeistertitel. Mit seinen Starts über 200m Lagen in 1:20;17 min und 100m Schmetterling in 1:00;98 min schwamm er auf Platz vier und fünf.

Das erste Mal bei einer Süddeutschen Meisterschaft und gleich vorne mit dabei. Neuzugang Christoph Thade (Jahrg. 85) zeigte sich hochmotiviert unter neuem Vereinslogo. Angefeuert von Mannschaftskameraden und Trainer Elvir Mangafic schwamm Thade über 50m und 100m Rücken in neuer persönlicher Bestzeit in 30;62 sec und 1:07;39 min beide male auf Platz drei und freute sich über sein erstes süddeutsches Edelmetall. Weniger Glück hatte da Eduard Assoian (Jahrg.86). In 26;35 sec über 50m Freistil und 28;61 sec über 50m Schmetterling verpasste er nur knapp die Qualifikationsnorm für die deutschen Meisterschaften. Ebenfalls schwer hatten es die Zwillinge Tanja und Stephanie Glaiter, bei der angereisten Konkurrenz in ihrem Jahrgang 1988. Ihre Starts über 100m Schmetterling brachten ihnen in 1:12;32 min (Tanja) und 1:16;53 min (Stephanie) Platz 17 und 23. Die kürzere 50m Distanz lag Stephanie mehr, hier schwamm sie in 32;15 sec auf Platz 11 vor ihrer Schwester Tanja in 34;35 sec auf Platz 22.

Stephanie mehr, hier schwamm sie in 32;15 sec auf Platz 11 vor ihrer Schwester Tanja in 34;35 sec auf Platz 22.

Ebenfalls erst seit kurzem bei den Wasserfreunden schwamm Susann Przywara (Jahrg. 83) über 50m Rücken in 34;27 sec auf Platz 44 und in 29:03 sec über 50m Freistil in der offenen Klasse auf Platz 40. Trainer Elvir freute sich über die Ergebnisse seiner Schützlinge: "Die Medaillenbilanz hat meine Erwartungen mehr als übertroffen. Ganz besonders freut mich dabei, dass unser Schwimm-Nachwuchs leistungsstarke Vorbilder hat, an denen er sich orientieren kann."

7. Int. Ratisbonacup - Regensburg am 9. bis 11. Mai 2003

SC-Wasserfreunde-Schwimmer zeigen sich beim Ratisbonacup in Regensburg in Superform

8 x Gold - 10 x Silber - 14 x Bronze

Regensburg, 09.-11.05.2003:

Beim diesjährigen internationalen Ratisbonacup in Regensburg traf sich die Schwimmelite aus ganz Deutschland, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die 37 teilnehmenden Vereine mit rund 400 Schwimmern absolvierten an drei Tagen 1919 Starts. Unter Ihnen auch der SC-Wasserfreunde München mit 91 Starts.

Nach dem in den Osterferien stattgefundenen Trainingslager waren alle motiviert hier neue Bestzeiten zu erschwimmen. Headcoach Prof. Elvir Mangafic und Coach Leo Lorenz waren zuversichtlich: "Wir denken, dass der SC-Wasserfreunde einen guten Eindruck hinterlassen wird. Die Kinder sind gut vorbereitet und kämpferisch". Eine Kontinuität ist zur Hinführung auf die bevorstehenden Deutschen-, Süddeutschen-, Bayerischen- und Oberbayerischen Meisterschaften höchstes Gebot. Nur dann können gewisse Ziele verwirklicht werden.

Stephanie Reichelt (Jhrg. 90) holte sich bereits das erste Gold bei den 200m Lagen in der hervorragenden Bestzeit von 2:45,71. Eine Supersteigerung, wie ihr Trainer befand. In bestechender Form präsentierte sich **Janine Hofmeister** (Jhrg. 89). Sie konnte sich bei den 400m Freistil an die Spitze des Feldes mit einer Zeit von 4:46,06 setzen. Bei den Strecken 100m Freistil (1:03,19) und 100m Schmetterling (1:11,14) erreichte sie zwei zweite Plätze. Bei 50m Freistil (29,65) wurde sie nur knapp Dritte. Ebenfalls auf der

Erfreulich auch, **Cristina Zumkeller** (Jhrg. 90) erreichte auf 50m Schmetterling mit 32,53 die erforderliche S-Kaderzeit.

Veronika Ehrenbauer (Jhrg. 89) stieg aufs Treppchen bei 100m Rücken (1:16,56) - 3. Platz.

Auf Erfolgskurs war auch die Schwimmerin **Lisa Jocham** (Jhrg. 90) mit vielen neuen Bestzeiten und einem hervorragenden 3. Platz bei den 400m Freistil (5:13,28), konnte sie sich für die Bayerischen Meisterschaften qualifizieren.



100m Delphingewinner: 2. Platz Sascha Schäfer, 3. Platz Alexander Krieger

Neuzugang seit April dieses Jahres **Alexander Krieger** (Jhrg. 91), stand beim ersten Wettkampf für den SCW

Erfolgsleiter **Jessica Popottnigg** (Jhrg. 90). Nach einem tollen Start bei den 200m Rücken legte sie sich mächtig ins Zeug. Ihr Lohn neue Bestzeit mit 2:37,80 und Platz 1. Silber hieß es dann noch bei den 100m Rücken in 1:14,00 und Bronze auf 50m Rücken in 33,73.



100m Freistil 1. Platz Patrick Hausotter

Jüngster männlicher Teilnehmer, **Mischa Schäfer** (Jhrg. 93) sicherte sich den 1. Platz bei 200m Freistil. Bei den 200m Lagen (3:39,19) und 100m Rücken (1:42,14) wurde er nur knapp dritter. **Eduard Gebhard** (Jhrg. 89) zeigte mal wieder, dass sich die harte Arbeit auch lohnt. Er ließ so manchen Gegner verzweifeln. Mit vier neuen Bestzeiten und jeweils Gold auf 200m Lagen (2:27,50) und 100m Rücken (1:07,58) sowie zwei Silbermedaillen in 200m Freistil (2:08,50) und 400m Freistil (4:35,83) zählte er zu den fleißigsten Medaillienjägern. **Patrick Hausotter** (Jhrg. 91) war natürlich beim Medaillensammeln ebenfalls mit dabei. So wies er am Ende vier neue Bestzeiten und zwei 1. Plätze in auf

mit auf dem Treppchen.. 3. Platz und damit Bronze auf 100m Schmetterling mit 1:23,78.

Karoline Wollenweber (Jhrg. 1985), die in Vorbereitung zur Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften stand, sollte unter die Pflichtzeitmarke schwimmen. Leider blieb sie unter ihrem Niveau bei 200m Brust (2:50,98).



Karoline Wollenweber am Startblock, sie benötigte die erforderliche Pflichtzeit für die Deutsche Meisterschaft

Eduard Gebhard, Janine Hofmeister und Jessica Popottnigg erreichten die Pflichtzeiten für die Süddeutschen als auch für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften.

Katharina Auer (Jhrg. 90), **Stefanie Grünewald** (Jhrg. 91), **Julia Huber** (Jhrg. 90), **Jessica Lewerenz** (Jhrg. 89), **Ramona Weiß** (Jhrg. 89), **Max-Fabian Meyer** (Jhrg. 91), **Vitus Schmidt** (Jhrg. 1990) erschwammen an diesem Tag ebenfalls viele neue Bestzeiten für die Teilnahme an den Oberbayerischen bzw. Bayerischen Meisterschaften.

100m Freistil (1:06,30) und 200m Brust (3:04,38) sowie zwei 2. Plätze auf 400m Freistil (5:05,42) und 200m Lagen (2:46,06) vor. Mit diesen Zeiten qualifizierte er sich in allen Lagen für die Süddeutschen Meisterschaften.



Zur Auflockerung trug auch **Sascha Schäfer** (Jhrg 91) bei. Im neuen Outfit (Kampfanzug und gelbe Kappe - siehe auch Bild) wuchs er über sich hinaus und erschwamm sich einen 2. Platz auf 100m Schmetterling (1:23,35) und drei 3. Plätze auf 200m Lagen (2:51,48), 200m Freistil (2:31,30) und 100m Brust (1:31,08).

Manuel Straßl (Jhrg. 91) erkämpfte sich auf 50m Rücken mit neuer Bestzeit 0:35,48 die Teilnahme an den Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften.

Mit 8 x Gold, 10 x Silber und 14 x Bronze beweist sich der SC-Wasserfreunde auf dem richtigen Kurs zu sein.



Sascha(ine) Schäfer am Startblock im Kampfanzug mit gelber Kappe

BiHa

[Alle Ergebnisse als PDF - Datei](#) im Extra-Link

Simon Weinberger schwimmt in Hamburg auf Platz vier

Zwei Wasserfreunde schwimmen bei den Deutschen Jahrgangs Meisterschaften in Hamburg

Hamburg den 14.-18. Mai 2003

Keine Frage der deutsche Schwimmsport hat nicht erst seit den 114. Deutschen Meisterschaften in Hamburg an Attraktivität gewonnen. Die tägliche einstündige Live-Berichterstattung und unerwartete Ergebnisse überzeugten die Zuschauer, dass Schwimmsport nicht nur gesund sondern auch spannend sein kann. Selbst wenn sich das Medieninteresse zunächst auf die Zugpferde **van Almsick und Ruprath** konzentrierte, mussten die Redaktionen von ARD und ZDF schon nach dem ersten Wettkampf-Tag erkennen, dass die diesjährigen Meisterschaften den Kampf der Generationen einläutete. Von den Medien zunächst ignoriert schwammen neue Gesichter ins Interesse der Öffentlichkeit. Während es bei **Völker, Buschschulte** und Co. um das WM-Ticket nach Barcelona ging, kämpften die JEM Jahrgänge 85 und 86 um die Tickets zu den Jugend Europameisterschaften in Glasgow, Großbritannien.

Für den Münchner **Simon Weinberger** war dies Motivation, bei den Deutschen Meisterschaften alles zu geben. Trainer **Prof. Elvir Mangafic** von den Wasserfreunden kommentierte den ersten Start seines Schützlings über 200m Schmetterling: "Eigentlich ist es traurig. Der deutsche Rekord über diese Distanz wird immer noch von **Michael Groß** in 1:56;24 min aus dem Jahre 1986 gehalten. Bislang fehlte der Nachwuchs diese Marke zu brechen. Unser

Mit neuer persönlicher Bestzeit in 2:10,54 min zog er mit der fünftbesten Vorlaufzeit in den Endlauf der Junioren ein. Sehr viel ausgeschlafener schwamm er hier am späten Nachmittag. Er verbesserte seine persönliche Bestmarke nochmals um zwei Sekunden und fightete in 2:08;85 min. auf Platz vier.

Am nächsten Wettkampf-Tag stand für Weinberger die 400m Lagendisziplin auf dem Programm. Weinberger amtierender Süddeutscher Vize-Meister auf dieser Strecke sicherte sich in neuer persönlicher Bestzeit von 4:48;93 min nach dem Vorlauf Platz fünf. Im Finallauf am Nachmittag steigerte er sich erneut um drei Sekunden. Doch die Konkurrenz legte ebenfalls kräftig zu und so hieß es für ihn am Ende Platz sechs in 4: 45;04 min. Trainer Mangafic zeigte sich nach den gezeigten Leistungen zufrieden: "Unser Ziel war es in die Endläufe zu kommen, dieses haben wir erreicht. Ein bisschen haben wir auch mit einer Jugend-Europameisterschafts-Teilnahme geliebäugelt, aber hier haben wir die Qualifikationsnorm um drei Sekunden verpasst. Unsere nächsten Ziele in dieser laufenden Saison sind noch einmal der internationale Start für den Bayerischen Schwimmverband in Mailand und die Teilnahmen bei den Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften im Freibad auf der 50m Bahn. Danach konzentrieren wir uns auf die Vorbereitungen für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften."

Ziel ist es bis zum nächsten Jahr an die zwei Minuten Grenze zu schwimmen." Zwei Wochen zuvor hatte Weinberger bei den Süddeutschen Meisterschaften in Freiburg in 2:11;87 min. den Vizemeistertitel über diese Distanz geholt. Bei den deutschen Meisterschaften in Hamburg lief es am frühen Morgen für den Wasserfreund noch etwas mühsam

Etwas glücklos lief es in Hamburg für die zweite angereiste Schwimmerin **Karolin Wollenweber** von den Wasserfreunden. Letztes Jahr noch im Endlauf auf Platz fünf und sieben, musste sie sich dieses Jahr erstmalig in der offenen Klasse der Konkurrenz stellen. In einer Zeit von 2:50;38min belegte sie in einem starken Teilnehmerfeld am Ende Platz 49.

kw



115. Deutsche Meisterschaft Hamburg am 14./18.05.03	Jahrgang	Schmett	Brust	Schmett	Lagen
		100 m	200 m		400 m
Wollenweber Karolin	1985w		2:50,38 49.Pl.		
Weinberger Simon	1985m	1:00,38 16.Pl.		2:08,87 4.Pl. 2:10,54VL	4:45,04 6.Pl. 4:48,93VL

Wasserfreunde zeigen sich kämpferisch bei den 11. Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Leipzig am 14./15.06.03



München/Leipzig 14./15.06.2003

Eine beachtliche Leistung konnte der Schwimmclub Wasserfreunde München bei den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften vorweisen.

Zehn Schwimmern um **Headcoach Prof. Elvir Mangafic** war es gelungen sich trotz harter Qualifikationszeiten für diesen Saisonhöhepunkt für die Jahrgänge 1992-1987 zu nominieren.

Insgesamt dreimal Silber, einmal Bronze und viele neue persönliche Bestzeiten fighteten die Wasserfreunde aus dem Leipziger Wasser. Noch vor dem Wettkampf zeigte sich Trainer Mangafic zuversichtlich. "Nach dem Trainingslager in Riesa sind wir gut vorbereitet und die Schwimmer motiviert. Wenn der ein oder andere mentale Stärke beweist, rechne ich mit einem guten Resultat."

Am Ende des Wettkampfes gab er bei 400m Freistil noch mal richtig Gas und verpasste nur knapp den 3. Platz. Seine persönliche Bestzeit, erst vor 4 Wochen aufgestellt, unterbot er dabei um fast 8 sec. auf 4:57,09.

Manuel Straßl (1991) lag bei den 100m Rücken nahezu perfekt im Wasser. Er ließ in seinem Lauf niemanden an sich heran und vergrößerte den Vorsprung sogar auf eine Körperlänge. Doch auch die Konkurrenz im Lauf danach war ausgeschlafen. Und so hieß es am Ende in neuer persönliche Bestzeit Platz 5 in 1:17,88.

Die Schwimmerin **Janine Hofmeister** (1989) überraschte mit einer genialen neuen Bestzeit von 4:41,59 auf 400m Freistil. Sie konnte sich um gut 5sec. verbessern und auf einen guten 6. Platz schwimmen.

Martina Lejak (1991) holte sich bei den 50m Freistil nicht nur eine neue persönliche Bestzeit von 0:30,48, sondern erschwamm sich auch die Pflichtzeit für die Deutschen Meisterschaften in Wuppertal.



Siegerehrung Eduard Gebhard 2. Platz 200m Freistil

Dass er Recht behielt, zeigte sich an dem Nachwuchstalent **Eduard Gebhard** (1989). Er bewies Kämpfergeist und holte sich zwei Silbermedaillen auf 200 m Freistil (2:06,21) und auf 50 m Freistil (0:26,99). Bei 100m Freistil schwamm er die dritte neue persönliche Bestzeit und errang Platz 3 in der hervorragenden Zeit von 0:58,37.



Siegerehrung Patrick Hausotter 2. Platz 200m Brust

Ebenso erfolgreich auch der zwei Jahre jüngere Schwimmer **Patrick Hausotter** (1991). Er fightete eine Silbermedaille auf der 200m Brust Strecke heraus und verbesserte seine persönliche Bestzeit um 4 Sekunden auf 3:00,02.

Auch **Jessica Popottnig** (1990) erkämpfte sich die Deutsche Pflichtzeit. Über 100m Rücken in 1:12,70 holte sie sich den 7. Platz.



Vor dem Wettkampf

Max-Fabian Meyer (1991) wuchs über sich hinaus und konnte die erforderliche Pflichtzeit bei 100m Brust erstmals auf 1:28,57 unterbieten.

Martin Assoian (1988) kam bei den 50m Brust auf den 13. Platz in 0:34,22.

Neuzugang **Alexander Krieger** (1991) erreichte bei 100m Schmetterling in 1:21,74 den 11. Platz.

Christina Zumkeller (1990), schwamm bei den 50m Schmetterling in 0:33,73 auf Platz 17.

Erfreut war man am Schluss, als man feststellte, dass nicht nur 3 Silber-, 1 Bronze- und 18 Plätze unter die ersten 8 geschafft wurden, sondern auch 3 Teilnehmer insgesamt 12 Pflichtzeiten für die Deutschen Meisterschaften erreicht haben.

Elli, da kann man nur sagen...weiter so...!!!!

BH

Name	Jahrgang	50 m				100 m				200 m				400 m
		Brust	Rücken	Freistil	Schmetter	Brust	Rücken	Freistil	Schmetter	Brust	Rücken	Freistil	Lagen	Freistil
Hofmeister Janine	1989w			29,50 17.Pl.				1:03,47 12.Pl.	1:10,67 16.Pl.			2:14,81 6.Pl.		4:41,6 6.Pl.
Leljak Martina	1991w			30,48 8.Pl.										
Popotnigg Jessica	1990w		34,83 15.Pl.	29,94 15.Pl.				1:12,70 7.Pl.			2:39,02 10.Pl.			
Zumkeller Cristina	1990w				33,73 17.Pl.									
Assoian Martin	1988 m	34,22 13.Pl.				1:17,18 13.Pl.								
Gebhard Eduard	1989 m		31,72 6.Pl.	26,99 2.Pl.			1:07,38 7.Pl.	58,37 3.Pl.			2:25,15 6.Pl.	2:06,21 2.Pl.	2:31,63 15.Pl.	4:34,5 5.Pl.
Hausotter Patrick	1991 m	40,86 9.Pl.		31,15 18.Pl.		1:26,45 6.Pl.		1:05,94 5.Pl.		3:00,02 2.Pl.			2:45,37 6.Pl.	4:57,0 4.Pl.
Krieger Alexander	1991 m				35,79 14.Pl.				1:21,74 10.Pl.					
Meyer Max	1991 m	41,37 11.Pl.				1:28,57 11.Pl.								
Straßl Manuel	1991 m		35,78 8.Pl.				1:17,88 5.Pl.							

Weitere Bilder von der Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaft in Leipzig



Patrick Hausotter



Sieger Eduard Gebhard 50m Freistil 2. Platz



Eduard Gebhard und Elli



Eindrücke vom Wettkampf



Eindrücke vom Wettkampf



Eindrücke vom Wettkampf



Abendessen
beim Italiener



Abendessen
beim Italiener

Deutsche Jahrgangsmeisterschaft in Wuppertal am 26./29. Juni 2003

Name	Jahr- gang	Rücken	Freistil	Rücken	Freistil	Rücken	Freistil	Freistil	Lagen
		50 m		100 m		200 m		400 m	
Hofmeister Janine	1989w						2:14,88 14.Pl.	4:42,14 11.Pl.	5:25,13 13.Pl.
Popottnigg Jessica	1990w	33,58 11.Pl.		1:14,08 22.Pl.		2:34,77 13.Pl.			
Gebhard Eduard	1989m		26,55 9.Pl.	1:07,31 14.Pl.	57,89 9.Pl.	2:25,51 12.Pl.	2:06,89 7.Pl. 2:07,23VL		